



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief Juli/August 2023





Antonio Vivaldi, der italienische Priester und Musiker, komponierte bekanntlich die *Vier Jahreszeiten*. Weniger bekannt ist, dass er zu jeder Jahreszeit ein Gedicht (Sonett) geschrieben hat, das er in der Stimmung und Expressivität seiner Musik exakt wiedergibt. Der Text zum Sommer lautet: „Unter der harten Zeit sengender Sonne leiden Mensch und Herde, und es glüht die Pinie. Der Kuckuck erhebt seine Stimme, und bald singen ihr Einverständnis Taube und Distelfink. Der sanfte Westwind weht, doch plötzlich fängt der Nordwind Streit an mit seinem Nachbarn. Und der Hirte klagt, denn er bangt vor dem wilden Sturm und um sein eigenes Schicksal. Den müden Gliedern nimmt ihre Ruhe: Furcht vor Blitzen und wilden Donnern und der Fliegen und Mücken

wildes Schwirren. Ach, wie wahr sind seine Befürchtungen, es donnert und blitzt der Himmel, und Hagel bricht das Haupt der Ähren und des hohen Getreides.“

Auch wenn sich die meisten Menschen in unseren Breiten über den Sommer freuen, so kann dieser doch auch so bedrohlich werden, wie Vivaldi ihn schildert und vertont; und mit der allgemeinen Erwärmung noch viel mehr.

Es gibt aber auch noch ein anderes Klima, nämlich das zwischenmenschliche. Gruppen verschiedener Identitäten grenzen sich voneinander ab. Es gibt Stürme aus den Polarisationen zwischen uns. Debatten werden hitziger. Ein Mittagsgebet drückt unsere menschliche Situation so aus: „*Die Glut des Mittags treibt uns um, die Stunden eilen wie im Flug; du Gott, vor dem die Zeiten stehn, lass uns ein wenig bei dir ruhn. Wir atmen fiebrig und gehetzt, der Streit flammt auf, das rasche Wort...*“ Es schließt mit dem Ausblick: „*...in deiner Nähe, starker Gott, ist Kühlung, Friede und Geduld.*“

Kühlung, Friede und Geduld wünsche ich Ihnen von Herzen,

Michael Wiesböck, Pfr.



Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August wird in der katholischen Kirche und in einigen anderen christlichen Konfessionen das Hochfest Mariä Himmelfahrt gefeiert. Im Mittelpunkt des Festes steht der Glaube, dass Maria, die Mutter Jesu, schon jetzt an der Auferstehung der Toten teilhat. Dieser Glaube hat eine uralte Tradition. Überliefert ist er in der so genannten *Transitus*-Legende, einer Schrift aus dem 5. Jahrhundert. Danach erscheint Jesus drei Tage nach Marias Tod in Begleitung von Engeln an ihrem Grab. Die Engel tragen den Leichnam ins Paradies. Dort legen sie ihn auf den Baum des Lebens, wo sich Leib und Seele wieder vereinen.

Das Dogma von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel wurde am 1. November 1950 von Papst

Pius XII. durch die Apostolische Konstitution *Munificentissimus Deus* verkündet. Diese feierliche Verkündigung war das Ergebnis einer langen theologischen Reflexion, der Tradition und des allgemeinen Wunsches nach einer offiziellen Bestätigung dieses Glaubens. Dieses jüngste mariologische Dogma beruht nicht direkt auf einer bestimmten Bibelstelle, sondern auf einer theologischen Interpretation und dem Verständnis der Offenbarung (vgl. Gen 3,15; Luk 1,48; Offb 12,1). Die wichtigste theologische Grundlage ist die Bedeutung Marias als Mutter Gottes, die in einer einzigartigen Beziehung zu Christus stand. Als diejenige, die den Erlöser geboren hat, wurde sie von der Erbsünde bewahrt und hatte eine außergewöhnliche Stellung im Heilswerk Gottes.

Ein weiterer Aspekt ist die Betrachtung dieser Erhöhung als Lohn für die einzigartige Mitwirkung Mariens am Heilsplan Gottes. Hinzu kommt die Überlegung, dass der Leib Mariens, der den Sohn Gottes getragen hat, nicht dem Verfall anheimfallen sollte. Die leibliche Aufnahme ist auch als Vorwegnahme der eschatologischen* Vollendung zu verstehen, in der die Gläubigen in der Gemeinschaft mit Gott an Leib und Seele verherrlicht werden.

Die Frage, ob Maria gestorben ist (und die Himmelfahrt die allgemeine Auferstehung vorwegnimmt) oder ob sie verwandelt oder entrückt worden ist, wird im päpstlichen Schreiben von 1950 bewusst offen gelassen.

Aleksandra Chylewska-Tölle

* *Eschatologie- Endzeit*

Vierhundert Demonstranten an Fronleichnam

Die Sonne meinte es sehr gut mit uns, stach aber nicht so unbarmherzig vom Himmel wie im letzten Jahr. Etwa 400 Pfarrmitglieder von Edith Stein saßen in der Kirche Bruder Klaus wie in einem schattigen Zelt, die schweren Holztore weit geöffnet, so dass, wer draußen unter den Sonnendächern saß, bis nach vorne zum Altar sehen konnte. Dort konzelebrierten alle Priester unserer Pfarrei mit Pfarrer Michael Wiesböck. Diakon Rösler verkündete das Evangelium und Monsignore Bonin lud herzlich zur anschließenden Prozession als „Demonstration“ ein: Wenn wir durch unser Viertel ziehen, kämen wir im Park an seiner Schöpfung, aber auch an einer Apotheke und an einer Bushaltestelle vorbei. Wie die Apotheke für unser Leben wichtig sei und uns die Verkehrsmittel zu unserem Ziel brächten, „so wollen wir Christus den Menschen demonstrieren: Das ist ER, der uns das wahre Leben gibt! Wir haben ein Ziel, das ist ER! Unsere Überzeugung tragen wir in die Welt hinaus: `In ihm leben wir, in ihm bewegen wir uns, in ihm sind wir.`“

Italienische, polnische, vietnamesische und deutsche Gemeindemitglieder trugen nun die Fürbitten mehrsprachig vor, denn Edith Stein ist multikulti. Der vereinte Chor aus Do-



ging im hinteren Teil, so dass vorne kein Ton mehr ankam. So lang war die Prozession! Eine engagierte Mutter neben mir stimmte spontan ein Lied an: „Das ist doch besser, als hier Kaffeekränzchen halten!“, meinte sie. Immer mehr taten mit, und so sangen wir alles, was das Liederblatt hergab, selbst als

minicus und St. Joseph, begleitet von der Combo aus Dominicus, brachte mit Schwung geistliches Liedgut vor und die Gemeinde ging schon mal spontan ins Klatschen über. Nach der Kommunion und dem ersten eucharistischen Segen wurde das Allerheiligste aus der Kirche getragen. An den Rosensträuchern, die in festlicher Blüte standen, ging es vorbei und die Prozession setzte sich in Bewegung. Die Ministranten mit dem Kreuz voran, zogen wir alle durch die Straßen und den Park und „demonstrierten Christus in der Monstranz“. Fleißige Kinder streuten am Beginn der Prozession, wo ich mitlief, jede Menge Blütenblätter auf den Asphalt zu Ehren des Allerheiligsten. Auch mein Sohn, den ich vergessen hatte mit entsprechendem Material auszustatten, bekam etwas ab und freute sich. Die Musikkapelle

die Musikkapelle schon längst aus der Puste war. Mein Eindruck: wer hier mitgeht, weiß auch warum! Nach dem Rundweg zogen wir an den fleißigen Helfern am Essens- und Getränkeauschank vorbei in den





Kitagarten. Ein Altar lud dort zu erneuter Statio mit Evangelium und Fürbittgebet ein. Die Monstranz kam auf einer Bordüre aus Blumen zu stehen, die Ikone dahinter zeigte die Szenen von Christi Geburt und dem leeren Grab, die Christus mit der Eucharistie umrahmten. Dann wieder zurück in der Kirche staunten wir: der Altar hatte sich mittlerweile auf wunderbare Weise in eine Wiese voller Herzen verwandelt. Jetzt griff sich Pfarrer Wiesböck die Gitarre und Frau Bury und die Kitakinder sangen für Jesus im Altarsakrament: „Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß!“. Nach dem feierlichen Schlusssegen sangen wir das Te Deum, das so endete: „Sieh dein Volk in Gnaden an, hilf uns, segne Herr dein Erbe, leit´ es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe...“ Das ging mir noch etwas nach, denn Corona und alle gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche haben uns ganz schön gebeutelt und auch dezimiert. Und doch entsteht gerade wieder etwas Neues, vielfältige Beziehungen entstehen und jeder profitiert von dem jeweils

spezifischem Reichtum der anderen Gemeinden in unserer Pfarrei. Zurück zum Fronleichnamsfest: Jetzt folgte der Sturm auf die Leberkäsemmeln und vor den Hotdogs schlängelte sich eine Reihe Kinder. Unter Sonnendächern auf Bierbänken ließ es sich gut aushalten. Auf



dem Spielplatz kamen Schätze aus der Kita zum Einsatz, da ging es um Geschick, Kraft und Teamarbeit. Und ganz klassisch: Eltern schminkten Kinder! Irgendwoher zauberte Falk Schaberick noch Popcorn und Zuckerwatte für die Kinder aus dem Hut, und schon bildete sich wieder eine Schlange. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden war, auch wenn es an manchen Stellen knirschte, ausgezeichnet. Manche prosteten sich mit Wein zu und sind jetzt per Du. Herr, segne Dein buntes Volk und leite es weiter auf der rechten Bahn!!

Text: M. Voderholzer

Fotos: C. Josbächer, P. Roskosch



Echt satt

Unter diesem Thema fand an *Fronleichnam* in St. Dominicus ein Angebot für Grundschul Kinder statt, das von den Religionslehrerinnen und Religionslehrern der Pfarrei zusammen mit dem Hort St. Dominicus gestaltet wurde.

Die Geschichte von der Brotvermehrung, die gemeinsam mit den Kindern am Beginn des Tages erzählt wurde, durchzog dabei den ganzen Tag. So ging es *Echt kreativ* zu, beim Basteln der Wickelfische; *Echt satt* beim Brotbacken; *Echt entspannend* bei der Rückengeschichte; *Echt sportlich* bei einem Parcour im Schaukelgarten; *Echt musikalisch* bei der Vertonung der Geschichte vom Korn zum Brot und *Echt rätselhaft* bei Knobelspielen auf dem Schulhof.



Zum Abschluss des Tages durften die Kinder ihre selbst gebackenen Brote und ihre Wickelfische mit nach Hause nehmen, um es mit ihren Familien zu teilen.

Für das Vorbereitungsteam:
Sr. Franziska (Gemeindereferentin)



Fronleichnamtsfeier auf dem Bebelplatz

Die zentrale Fronleichnamtsfeier des Bistums fand am Donnerstag um 18 Uhr, auf dem sehr gut gefüllten Bebelplatz in unmittelbarer Nähe der

Hedwigs Kathedrale statt. Nach dem Festgottesdienst führte die Prozession am Gendarmenmarkt vorbei in Richtung unter den Linden und von dort aus wieder zum Bebelplatz. Auf der gesamten Strecke waren Lautsprecher installiert, sodass der Gesang der Prozessionsteilnehmer musikalisch unterstützt wurde. Nach dem Abschlussegens gab es an Ständen ein Angebot an Essen aus aller Welt. Eine sehr gelungene Veranstaltung zu diesem hohen Festtag. Was mir aber zu denken gab, war, dass unser Erzbischof von mehreren Personenschützern flankiert wurde. Schade, dass man bereits zu solchen Maßnahmen greifen muss.

Teilnehmer und Textschreiber:

Rudi Josbächer

Fotos: Cony Josbächer



Gemeindereise der Senioren St. Joseph 15. bis 19. Mai nach Hessen.



Unsere Gruppe im Hessenpark

Die Reise begann wie immer mit einer Hl. Messe. Wir konnten auch 5 Teilnehmer aus anderen Gemeinden begrüßen. Über Leipzig und durch das schöne Thüringer Land erreichten wir unser Hotel für die nächsten 5 Tage in Wetzlar. Wetzlar deshalb, weil es die Partnerstadt von Neukölln ist und dies bereits seit September 1959. Vielleicht hat der eine oder die andere an dem damaligen Programm für die Verschickung der Kinder zur Erholung nach Wetzlar teilgenommen. Diese und andere ge-



Wetzlarer Dom

schichtliche Informationen erhielten wir am ersten Abend vom zuständigen Dezernenten Herrn Kräuter, der uns zusammen mit Frau Kurz vom Kulturamt im Namen der Stadt Wetzlar offiziell begrüßte. So war unsere Reise auch ein Beitrag zum Miteinander zwischen kommunalen Vertretern und unserer Pfarrgemeinde. Der Standort war aber auch für unsere Unternehmungen, mit seiner zentralen Lage, die richtige Wahl.

Nach dem Abendessen unternahm eine größere Gruppe bereits eine erste Erkundung der Altstadt. Dabei war es von Vorteil, dass Rudi einige Jahre in Wetzlar gewohnt hatte und so als „Stadtführer“ fungieren konnte.



Limburger Dom

Der nächste Tag brachte bereits einen Höhepunkt mit der fast kompletten Befahrung der Hochtaunusstrasse von Bad Homburg bis Limburg.



Feldberg Gipfelkreuz

Dabei machten wir Station auf dem gr. Feldberg (leider sehr wolkenverhangen bei 6°), eine Stadtführung in Idstein und Limburg schlossen sich an. Ein weiterer Höhepunkt war bestimmt die Besichtigung des Limburger Domes (nein, „die goldene Badewanne“ konnten wir nicht besichtigen). Wir kamen auch in Bereiche, die bei normalen Führungen nicht unbedingt zu sehen sind.

Der zweite Tag brachte ein totales Kontrastprogramm zum Vortag. Von der wunderschönen Natur im Taunus in die Stadt Frankfurt. Stadtrundfahrt mit EZB (bedauerlicherweise nur von außen), Auffahrt zur Aussichtsplattform im 200 m hohen Main To-



EZB Gebäude

wer mit bester Sicht über die Stadt und in den Taunus, Odenwald, Rhön u.s.w. Das Mittagessen in einer original Alt-Sachsenhäuser Äppelwoiwirtschaft, natürlich mit Verkostung desselben aus dem Bembel war ein Genuss (zumindest für die Hessen unter uns). Eine Schifffahrt auf dem Main mit Blick auf die berühmte Skyline schloss den Besuch ab. Nach dem Abendessen gab es wieder einen Abendspaziergang. Diesmal zur ehemaligen Spilburgkaserne (Wetzlar



Blick vom Main Tower



Mittag in der Apfelweinwirtschaft

war ein bedeutender Garnisonsstandort).

Am nächsten Tag war Christi Himmelfahrt und es war eine Messe um 9.15 Uhr im Dom zu Wetzlar geplant. Alles abgesprochen mit der Gemein-

de vor Ort. Nachdem wir um 9.15 Uhr immer noch alleine im Dom waren, machten wir aus der Not eine Tugend und feierten, mit unserem Pfarrvikar J. Misgaiski, einen spontanen Wortgottesdienst. Es war ein Erlebnis, wir hatten einen Dom für uns ganz alleine.



Limburger Dom

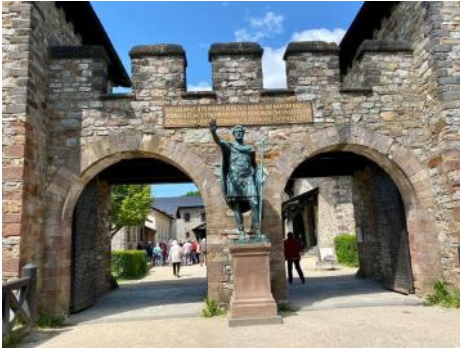
Unser Bus brachte uns dann zum Hessenpark (historische Fachwerkhäuser aus ganz Hessen u.v.m.) nach Neu-Anspach. Eine fachkundige Führung brachte uns das Gesehene näher. Dieser ganz unter Kulturgüter Besichtigung stehende Tag führte



Limburg Altstadt



Fachwerkkirche Hessenpark



Saalburg

uns als nächstes zur Saalburg bei Bad Homburg v.d.H.

Dieses bedeutende Römerkastell wurde im Originalzustand wieder aufgebaut und gewährt realistische Einblicke in das Leben der damaligen Zeit. Am Abend gab es einen letzten Spaziergang in die sehenswerte Altstadt von Wetzlar. Ein Kneipenbesuch und was wir dabei erlebten, sei an anderer Stelle erzählt.

Eines gibt es aber noch zu erwähnen. Auf der Heimreise am nächsten Tag machten wir zum Mittagessen Station in Thüringen. Und ja, die Thüringer Klöße sind wirklich so gut wie ihr Ruf. Viel gesehen, viel erlebt, die Gemeinschaft gestärkt - schön war es!

Text: Rudi Josbächer

Bilder: Conny Josbächer u.v.a.

Abschlussfeier der Hessenfahrt

Am 14.06. trafen sich die Teilnehmer der Hessenreise zur traditionellen Abschlussveranstaltung.



Erlebtes wurde noch einmal ausgetauscht, unzählige Bilder waren auf der Beamer-Leinwand zu betrachten. Dafür herzlichen Dank an Karl-Heinz und Gabriele. Natürlich gab es auch etwas Leckeres zu essen. Dabei kamen die Spezialitäten aus Hessen, wie Handkäse mit Musik, grüne Soße und der Apfelwein nicht zu kurz. Anita, Angelika und Conny, vielen Dank auch an Euch. Die Reisepläne für das nächste Jahr wurden schon einmal besprochen. Ein schönes Zusammensein nahm am späten Abend sein Ende.

Rudi Josbächer

Aloha = Willkommen
Ohana =Familie



Am Freitag, den 16. Juni 2023 durften wir das erste gemeinsame Sommerfest in Kita und Hort feiern.

Nach etlichen Schauern hatten wir uns auf das Regenradar verlassen ... und hatten Glück. Nach noch einem Schauer pünktlich zu Beginn unse-

res Festes strahlte zu Auftritt der Kinder sogar die Sonne. Im Kitagarten und auf dem Schulhof gab es viele Angebote für die Kinder:

- Blumenketten basteln
- Schatzsuche
- Wettlauf oder balancieren von Wasserbomben
- Dosen werfen
- Tattoos schminken
- Schminken von verschiedenen Motiven

Kuchen, Salate, Würstchen, Melone und viele andere Leckereien sorgten für das leibliche Wohl.

Unsere Kita und Hortkinder erfreuten unsere Gäste mit ihren, mit viel Freude, eingeübten Tänzen.

Herzlichen Dank allen Eltern für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Es war ein gelungener Nachmittag

*Annette Knobel
Kita Hort Leitung*

Hallo zusammen!

Die Kinder des Aquamarinbereichs haben Bilder zum Sommer gezeichnet und daraus ein Ausmalbild für euch erstellt. Wir wünschen euch Kindern viel Freude beim Ausmalen.

Bald kommen die Sommerferien und es ist wieder Zeit, die Segel zu setzen.

Einige Kinder und Erwachsene fahren in die Ferien und kommen dann wieder in die Kita zurück. Euch wünschen wir tolle, spannende Tage mit euren Familien.

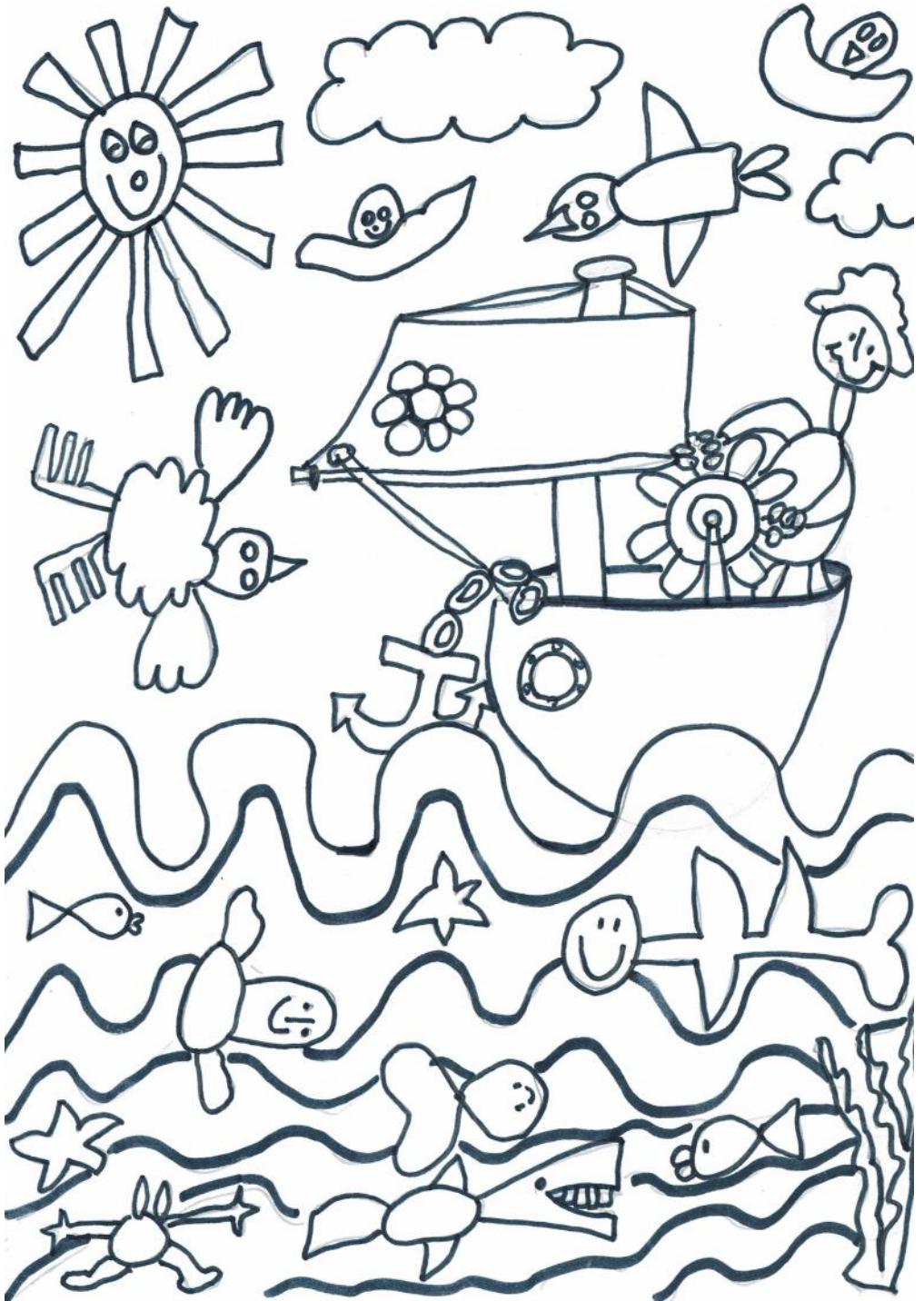
Andere Kinder setzen ihre Segel und segeln in die Schule. Euch wünschen wir einen guten Start in die Schulzeit; dass euch das Lernen weiterhin neugierig bleiben lässt.

Zwei Erzieherinnen sind zu uns in die Kita gesegelt und freuen sich, uns zu begleiten. Herzlich Willkommen in unserer Kitagemeinschaft.

Eine Erzieherin segelt nun in den nächsten Lebensabschnitt; ihr danken wir für ihre Zeit mit uns und wünschen von Herzen Gottes Segen und immer genug Wind im Segel für neue Abenteuer.

Die Kindergemeinschaft wünscht euch /Ihnen allen eine frohe und gesegnete Sommerzeit.

Jeannette Bury/Kitaleitung



Erstkommunion St. Dominicus



Unter dem Motto „Offene Augen – weites Herz“ des Bonifatiuswerks haben sich seit dem letzten September 31 Kinder in St. Dominicus auf die Erstkommunion vorbereitet. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden waren tolle Bausteine des Kurses unser Kennlerntag, die Fahrt nach Alt-Buchhorst und die Familientage der Erstkommunionfamilien der Pfarrei.

Mit drei, von den Kindern vorbereiteten, Katechesen haben sie den Gottesdienstbesuchern die Augen

noch weiter geöffnet und die Herzen geweitet.

Auch bei unserer Fahrt hat uns das Thema sehr beschäftigt und so haben wir versucht zu erleben, wie es ist, nichts sehen zu können und wie schwer es ist, kleine Veränderungen an Menschen wahrzunehmen. Auch die Mottogeschichte vom blinden Bartimäus wurde beleuchtet und nachgespielt.

In zwei Gottesdiensten empfangen die Kinder entweder von Pfarrer Wiesböck oder ihren Eltern, Paten, Großeltern zum ersten Mal die Kommunion.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Sarah Chodura, Corinna Ambrocinski, Jasmine Sommerfeld und Dominik Wochnick, die die beiden Sonntagsgruppen begleitet haben.

Auch danke ich Sr. Franziska und Lukas Wieschalla, die mich in der Dienstags- Groß – Gruppe unterstützt oder vertreten haben.

Viele dieser Erstkommunionkinder möchten Ministranten oder Pfadfinder werden – ich bin gespannt, was daraus wird und hoffe, sie alle oft wiederzusehen!

*Text: Alexandra Bünner
Leiterin Erstkommunionkurs
St. Dominicus
Bilder: Marcus Wochnick*



Schon fast traditionell feierte die **Kita St. Joseph** am "Tag der kleinen Forscher 2023" (13.06.2023) ihr Forscher/Sommerfest. Diesmal wurde zum Thema Weltraum geforscht. Schon im Vorfeld wurden in den Gruppen unterschiedliche Forschungsprojekte durchgeführt. Das Fest begannen wir mit einem gemeinsamen Lied "Wir feiern heut ein Fest" und dann starteten wir auf Forscherreise mit verschiedenen Stationen.

Die Kinder machten einen "Astronautentest" und ließen dann Raketen starten. Sie stellten aus Salzteig Teile des glitzernden Sternenhimmels her und konnten den Weltraum in Sternen-Schüttelgläsern einfangen. In einem dunklen Raum wurde eine Sternenreise angeboten. Ein Kind bezeichnete dies als "schöne Dunkelheit".

Die Kinder erlebten einen Raketenflug in einer großen Rakete, in der

alle Platz fanden, oder malten ganz entspannt zum Beispiel Sterne mit Kreide.

In der Mittagspause verschönerten die Kinder ihre Arme mit Weltraum Tattoos.

Dank der Unterstützung der Eltern hatten wir ein reichhaltiges Obst und Gemüse Buffet und am Nachmittag ein herzhaftes und Kuchenbuffet.

Es war wieder für alle von uns ein



ganz besonderer Kitatag.

Ines Klose



Weltjugendtag in Lissabon

Vom 26. Juli 2023 bis 09. August 2023 hat Papst Franziskus die jungen Menschen aus aller Welt zum Weltjugendtag nach Lissabon eingeladen. Die Weltjugendtage haben schon eine lange Tradition. Im Jahr 1986 initiierte Papst Johannes Paul II, heute ein Heiliger, das erste Treffen der Jugend 1987 in Buenos Aires, Haupt-



stadt Argentinien. Danach fanden die Treffen alle 3 bis 4 Jahre an verschiedenen Orten der Welt statt. Die Treffen bieten den jungen Menschen in spiritueller Atmosphäre eine Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Gebet und bei der Eucharistie mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt und vor allem mit dem Heiligen Vater zu treffen.

Diese Begegnung hinterlässt bei allen Teilnehmern unvergessliche Erinnerungen und vertieft den Glauben an Gott und die Kirche. Sie weckt in den Herzen von einigen Teilnehmern sogar geistliche Berufungen.

An den Veranstaltungen nahmen Hunderttausende bis Millionen junger Menschen teil. Im Jahr 1995 kamen in Manila auf Philippinen fünf Millionen Menschen zusammen.

Im Jahr 2005 fand mit Papst Benedikt XVI der Weltjugendtag in Köln statt. Gewiss erinnern sich viele Gemeindeglieder an ihre eigene Teilnahme, Erfahrungen und Früchte dieser Begegnung.

Wir wünschen allen, die sich entschieden haben, nach Lissabon zu reisen, Gottes Segen und Schutz der Mutter Gottes Maria und sind schon neugierig, welche Erfahrung sie zurückbringen.

Peter Milewski

Puppenmuseum/Theater Neukölln

Die Mitglieder „der alten Garde“ aus St. Joseph besuchten am 13.06. das Puppentheater/Museum Neukölln. In der Ausstellung kann man sich



über die Geschichte des Puppentheaters informieren und Theaterpuppen aus der ganzen Welt bestaunen. Es gibt auch wechselnde Puppentheateraufführungen, Märchenerzählungen, Lesungen und Workshops für Kinder und Erwachsene. Seit 1995 gibt es diese Einrichtung in der Karl-Marx-Straße 135. Das war einmal ein nicht alltäglicher Museumsbesuch. Die anschließende Einkehr rundete den gelungenen Nachmittag ab.

Ein Dankeschön an Christa für die Idee und die Vorbereitung.

Rudi Josbächer

Heimatmuseum in Britz

Der Gutshof Britz mit seinem Museum Neukölln (Heimatmuseum) war Ziel der „alten Garde“ am 11. Mai.

Das Museum Neukölln ist eines der profiliertesten regionalgeschichtlichen Museen Berlins. Unter dem Motto 99x Neukölln zeigt eine ständige Ausstellung 99 Originalobjekte aus der Sammlung des Museums zu Geschichte und Gegenwart Neuköllns. Dazu kommen wechselnde Ausstellungen, z.B. ab 23.06. bis zum 24.09.23, A 100 - Operation Beton. Zum Abschluss unseres Ausfluges gab es für die dreißigköpfige Gruppe noch Kaffee und Kuchen im Restaurant Buchholz. Bei schönstem Wetter eine gelungene Unternehmung.

Danke an Karin und Barbara.

Rudi Josbächer



**Spargelfahrt der Senioren, mit
Stadtbesichtigung am 31.05.23.**



Ehemalige Franziskanerkirche St. Johannes

Mit einer Hl. Messe um 9.00 Uhr begann unser gemeinsamer Tag. Unsere traditionelle Fahrt zum Spargelesen führte uns mit einem Zwischenstopp als Erstes in die Stadt Brandenburg. Dort erhielten wir von der Stadtführerin Frau Schulze (und das war eine richtig Gute und Humorvolle), bei der Stadtrundfahrt und anschließend zu Fuß, geschichtliche und humoristische Einblicke in das Stadtleben. Übrigens, Viktor von Bülow wurde hier am 12.11.1923 geboren und blieb der Stadt zeit seines Lebens verbunden. Ein Besuch ist zu empfehlen, die Stadt hat sich mächtig entwickelt und zeigt heute ein „frisches und lebendiges“ Stadtbild.

Nach soviel Kultur ging die Fahrt weiter zum Domstiftsgut Mötzow. Wie auch im Vorjahr, war der „Spargel satt“ und nachmittags Kaffee und Kuchen, wieder ausgezeichnet. Bei bestem Wetter gab es im Restaurantgarten viele gute Gespräche. Wer mehr über das Domstiftsgut lesen möchte, nehme den Pfarrbrief vom Juli 2022 zur Hand.

Rudi Josbächer



ON FIRE – FEUER UND FLAMME

unter diesem Thema waren die 6. Klassen der Matthias-Claudius-Grundschule, der Schule am Regenweiher und der St. Marien-Grundschule zusammen mit ihren Religionslehrerinnen und Religionslehrern pilgernd unterwegs.

Bei den verschiedenen Stationen von der evangelischen Kirche in Rudow nach St. Dominicus erlebten die Schülerinnen und Schüler, wie Mose von Gott angefeuert wurde und **ON FIRE** war.

Sie stellten sich selbst die Frage, wann sie wie Mose schon einmal über ihre Grenze hinaus gegangen sind, etwas Neues angefangen oder

etwas Unbekanntes entdeckt haben. Auch setzten sie sich mit der Frage auseinander, wofür sie ihre Kraft einsetzen, wofür sie brennen. Besonders eindrücklich war das gemeinsame Wegstück, dass die Schülerinnen und Schüler im Schweigen gegangen sind. In dieser Zeit haben die Schülerinnen und Schüler bewusst füreinander gebetet, für alle Ungerechtigkeit, für Leid und Schmerz, den es in ihrem Leben und in der Welt gibt. Die Zusage Gottes **ICH-BIN-DA** wurde darin besonders eindrücklich erfahrbar.

Zum Abschluss des Pilgerweges versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit Pfarrerin Dirschauer von der evangelischen Kirchengemeinde in Rudow und Pfarrer Wiesböck in St. Dominicus. Beim gemeinsamen Beten und Singen konnten die Schülerinnen und Schüler noch einmal bewusst auf ihre Grundschulzeit schauen, die mit diesem Schuljahr zu Ende geht.

Zum Abschluss des Pilgerweges bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine Streichholzsachtel überreicht, mit dem Hinweis, dass darin das Bild einer Person verborgen sei, mit der Gott als nächstes etwas Bestimmtes vorhat. Beim gleichzeitigen Öffnen ging ein Lächeln durch die Reihen –



in einer kleinen Spiegelfliese entdeckten die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Gesicht.

*Für das Vorbereitungsteam
Sr. Franziska (Gemeindereferentin)*

Der Bau- und Förderverein St. Joseph berichtet

Bei der Mitgliederversammlung am 24. Mai wurde – neben den vorgeschriebenen Regularien - insbesondere über die auf dem Gemeindegrundstück anstehenden Baumaßnahmen gesprochen. Es treten immer neue Mängel auf (so gibt es aktuell einen Teilausfall der Elektrik).



Somit ist eine umfassende Sanierung nicht nur der Regenwasserabflüsse dringend geboten.

Kostenvoranschläge für die einzelnen Gewerke liegen vor, so dass bald mit einer endgültigen Genehmigung und damit verbunden mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen ist. Der Abriss der separat stehenden Garagen wurde nach erstem Widerspruch durch die Denkmalschutzbehörde genehmigt und ist Anfang Juni auch erfolgt.

Von den zu erwartenden Gesamtkosten hat die Pfarrei Hl. Edith Stein ei-



Nach zunächst verhaltenen Anmeldungen waren für den Samstag dann doch 17 Stände angemeldet, von denen 16 aufgebaut wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden neben vielen Sachen für Kinder auch Aquarelle, Spiele, Bücher, Tonträger und echte Raritäten aus allen Bereichen angeboten. Somit konnten die Besucher viel bewundern und auch kaufen. Wie bei jedem Flohmarkt konnten allerdings nicht die Erwartungen aller Teilnehmer erfüllt werden. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal.



Der Kuchen- und Getränkeverkauf erfolgte über Mitglieder des Elternstammtisches. Allen Helfern und Teilnehmer/innen ein herzliches Dankeschön, auch für die Anregungen bzgl. zusätzlicher Werbemaßnahmen bei einer Folgeveranstaltung. Diese setzen wir – soweit möglich – gerne um.

Ingo Lütgens

nen Betrag von rd. € 400.000,-- zu übernehmen. Der Hauptteil der Kosten wird von den beteiligten Trägern (Bischöfliches Ordinariat und Caritasverband) getragen. Diese sind aber nicht bereit, Sonderwünsche (von manch einem/einer auch als Schickimiki bezeichnet) finanziell zu unterstützen. Hier ist dann insbesondere die Gemeinde gefragt. Es wurde beschlossen, dass der Bau- und Förderverein daher einen mittleren fünfstelligen Betrag für das Projekt zur Verfügung stellt.

Das Vereinskonto ist dann möglichst bald wieder aufzufüllen. Vielleicht möchten **SIE** uns ja durch eine Spende (Bankverbindung siehe hinten bei den Kontaktadressen) oder Mitgliedschaft unterstützen.

Für 2023 sind mehrere Aktionen geplant. Eine inzwischen schon stattgefundene Maßnahme war der Flohmarkt für Groß und Klein am 03. Juni.

Feste feiern in Serie im Priesterseminar Redemptoris Mater



Am 22. Mai feierte das Berliner Redemptoris Mater in Biesdorf sein dreißigjähriges Bestehen mit Erzbischof Dr. Heiner Koch. Schon seit seiner Entstehung ist dieses Priesterseminar mit der Gemeinde Bruder Klaus verbunden: über Luigi Scappini, dem ersten Spiritual, über die Familien in Mission und die Ehrenamtlichen aus den Neokatechumenalen Gemeinschaften, die im Seminar helfen, über die Seminaristen, die im Neokatechumenalen Weg in BK beheimatet sind, über den Freundeskreis aus unserer Pfarrei oder auch aktuell durch Pfarrer Wiesböck, der dort ausgebildet wurde.

Deshalb soll hier ein Bericht über die Fülle an Festen, die in der letzten Zeit dort gefeiert wurden, erfolgen.

300 geladene Gäste nahmen an der **Eucharistie zur Dreißigjahrfeier** um 18.00 Uhr unter freiem Himmel teil, vierzig Priester konzelebrierten. Regens Marc Anton Hell stellte die Ausbilder, Professoren und ehrenamtlichen Helfer, die in Küche, Haus, Waschküche und Garten täglich den Betrieb am Laufen halten, vor.

Regens Matthias Goy und Personalchef Christian Schärtl, Agnes Maria Streich aus dem Bereich Ausbildung des Erzbistums, die Itineranten des Neokatechumenalen Weges im pastoralen Beirat des Priesterseminars Fernando Yago und Daniel Laranjo – Bruna Spandri konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen –, und auch das vorhergehende Ausbildungsteam mit Don Silva-



no Latini und Don Luigi Scappini waren da. Neben unserem Pfarrer, Domkapitular Ulrich Bonin waren auch die Domkapitulare Prälat Dr. Stefan Dybowski und Msgr. Winfried Onizazuk gekommen. Dazu Sponsoren und Unterstützer in Sprach-Coaching, Controlling, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, fast alle der vierundvierzig aus diesem Haus hervorgegangenen Priester, zahlreiche Mitbrüder aus dem Bistum und viele Freunde des Hauses. Regens Hell deutete die wechselvolle Geschichte des spendenfinanzierten Seminars mit der Episode aus dem fünften Kapitel aus Markus: „Wie oft ist es uns mit dem Seminar so gegangen: Am Beginn heißt es: ‚Bemüht den Meister nicht weiter, das Mädchen ist tot!‘ und am Ende des Tages priesen alle Gott!“

In der Homilie ging Bischof Heiner Koch in einem Dreischritt der Frage nach: Wie kann man heute in Berlin evangelisieren? Die Situation wahrnehmen und mit den Menschen ins Gespräch kommen, weiter das von Gott schon Gutes Gewirkte anerkennen, aufgreifen und zur Weiterführung einladen, den Segen Gottes weitergeben, all das zu lernen sei der Anspruch dieses Hauses. „Der Heilige Geist ist die Explosion der Liebe Gottes in unsere Welt, in unser Herz.“ Daraus komme die Fülle des Lebens, zu der die Ausbildung im Priesterseminar führen möge, so der Erzbischof: „Ein Leben aus dem Heiligen Geist mit Christus, eine andere Sicherheit gibt es nicht! Aber wir gehen voller Zuversicht, zusammen mit den Menschen, die Gott so wenig kennen! Gott lässt Euch nicht allein!“



Nach der Eucharistie wollte niemand nach Hause gehen, in Partyzelten saß man noch lange bei Paella, mediterranen Beilagen und einer riesigen Geburtstagstorte beisammen. Bei vielen Gesprächen und herzlichen Begegnungen wurde es dunkel, bis zusammen mit Herrn Erzbischof die letzten Gäste um 22.30 das Gelände

des missionarischen Diözesanseminars verließen.

Die Festzelte waren schon für den **Sponsorenlauf** zwei Tage zuvor aufgebaut worden und blieben auch jetzt gleich für den **Tag der offenen Tür am 4. Juni** stehen. Die Seminaristen hielten dieses Jahr mehr als zwanzig Führungen durch das ganze Gebäude. Mit über 1000 Gästen war es der Tag der offenen Tür mit den meisten Besuchern aller Zeiten, vielleicht hängt es ja mit dem dreißigjährigen Jubiläum zusammen.

Schon am Tag darauf, am Tag des Hl. Bonifatius, gab es das nächste Fest, die **feierliche Admissio** von Lukas Hallmann und die **Beauftragung zum Lektor und Akolythen** von Francesco Lonzi und Simon Voderholzer innerhalb einer Eucharistie mit Erzbischof Heiner Koch. Dabei ist die Admissio die Annahme von Lukas als Kandidat für Diakonats- und Priesterweihe von Seiten des Erzbistums, die Beauftragung von Simon und Francesco ein weiterer Schritt vor der Diakonweihe.

Wie man sehen kann, ist nach dreißig Jahren kein Ende erreicht, es scheint, Gott hat noch sehr viel mehr vor...

Wir wünschen allen Gottes Segen!

Maria Voderholzer

Die Liturgischen Dienste in St. Dominicus haben sich getroffen

Alles ist vorbereitet für das Treffen der Liturgischen Dienste (Gottesdienstbeauftragte und im Lektorendienst Tätige) in St. Dominicus.

Liederbücher warten darauf, aufgeschlagen zu werden, und die Getränke laden zur Erfrischung ein.

Oh, komm herab, Du heiliger Geist... Das haben wir im Anfang unserer thematischen Einheit betend gesungen. Mit weiteren Liedern, ausgewählten Schriftstellen und einem persönlichen Glaubenszeugnis haben wir uns dem Heiligen Geist und seinem Wirken nähern dürfen und haben erfahren, dass sein Geist weht, wo und wie er will.

Zum Abschluss der Thematischen Einheit haben wir gemeinsam das Große Glaubensbekenntnis meditiert und unsere Gedanken dazu ausgetauscht. Was für ein großer (Glaubens)Schatz verbirgt sich doch in diesem Gebet.

Es kamen noch einige aktuelle Themen zur Sprache, ehe wir nach einem gemeinsamen Abendgebet auseinander gingen.

Mitte Oktober treffen wir uns wie-



der. Bis dahin wünsche ich allen einen erholsamen Sommer und bedanke mich bei allen für ihre liturgischen Dienste.

Angela Völker

Bau- und Förderverein der Katholischen Kirche St. Dominicus e. V.

Mitglieder und Förderer des Vereins trafen sich am 04. Juni 2023 im UG der Kirche zur jährlichen Mitgliederversammlung. Die Vorsitzende (Fr. Bernsen) begrüßte die Anwesenden und bedankte sich im Namen des Vorstandes für die im vergangenen Jahr geleistete Unterstützung zum Wohle der Gemeinde. Ein Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes. Alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes erklärten sich zur Wiederwahl bereit. Sie wurden für die nächsten 2 Jahre erneut gewählt.

Rückblick: Eine wichtige Aufgabe war es, die in der Mitgliederversammlung vom 09.11.2023 beschlossene neue Satzung ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Vom Finanzamt für Körperschaften wurde uns mitgeteilt, dass die neue Satzung die Voraussetzung zum Erhalt der Gemeinnützigkeit erfüllt. So sind wir hier jetzt auf dem neuesten sicheren Stand. - Wo konnte der Bau- und Förderverein SD im letzten Jahr helfen? Wir konnten z. Bsp. die Erneuerung und Erweiterung der technischen Ausstattung der Gemeinde finanziell unterstützen und für die Buskosten der Seniorenreise nach Zinnowitz (Hin- und Rückfahrt) einen Zuschuss von Euro 2000 gewähren. Wegen Kommunikationsschwierigkeiten fand der für 2022 geplante Einbau der energiesparenden LED Lampen im Gemeindezent-

rum und in der Kirche nicht statt. Ein Einbau dieser Lampen im großen und kleinen Pfarrsaal wurde aber jetzt in Auftrag gegeben. Der Bau- und Förderverein SD übernimmt die Kosten in Höhe von Euro 6.000.

Was ist für dieses Jahr geplant? Der Gemeinderat SD beschloss, für St. Dominicus eine eigene Holzkrippe anfertigen zu lassen, von der Holzschneiderin Mira Bergmüller. (Sie hat für unsere Gemeinde schon die Figur des Hl. Antonius geschnitzt.) Der Bau- und Förderverein wird dieses Vorhaben mit Euro 4.500 unterstützen. Ein weiteres in die Wege geleitetes Objekt ist der Erwerb einer neuen Geschirrspülmaschine im UG der Kirche. Über beide Vorhaben werden wir zu gegebener Zeit genauer informieren. - Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ geht an alle Mitglieder und Förderer für die teils jahrelange treue Mithilfe durch ihre finanzielle Unterstützung. Trotzdem brauchen wir auch neue und vor allem auch jüngere Mitglieder, um auch in Zukunft zum Wohle unserer Gemeinde tätig werden zu können. Sprechen Sie uns einfach an, Sie sind herzlich willkommen.

*Heike Bernsen
Maria Schmülling
Marianne Ritter
Pf. M. Wiesböck*

Am 16.05.2023 fand die 17. Sitzung des Gemeinderates in den Räumen von Sankt Dominicus statt.

Der Sitzungsabend wurde mit einem geistlichen Impuls von Pfarrer Wiesböck begonnen.

Beim ersten Tagesordnungspunkt berichtete Herr Baumgärtel über den laufenden Stand zum Thema Krippe. Es wurden verschiedene Zeichnungsentwürfe für die Figurengruppe der Hl. Familie von Frau Bergmüller gezeigt. Für die nächsten Schritte zur Abstimmung mit Frau Bergmüller vor Ort wurde der 28. Juni festgelegt. Der Bau- und Förderverein der Gemeinde unterstützt mit einer großzügigen Spende als Anzahlung die ersten Arbeiten an der Krippe. Im Rückblick auf die letzten Wochen wurden die sehr schön gestaltete Agapefeier am Gründonnerstag und die Osternacht erwähnt. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Die traditionelle Familienreise zu Ostern war wieder eine wunderschöne Zeit mit vielen Erlebnissen und Eindrücken. Die zum ersten Mal mitgereisten Familien waren begeistert und fühlten sich gut aufgehoben. Vielen Dank an die beiden „Franziskas“ für die Gestaltung und für die jahrzehntelange Organisation der kompletten Reise.

Ein weiterer Dank geht an die Katechet(inn)en für die tollen Erstkommunionvorbereitungen und –feiern. Ein weiterer Punkt an diesem Abend war die Vorschau auf die nächsten großen Ereignisse in der Gemeinde. Da sind zum einen das Gedenken zum 2. Todestag von Pfarrer Tippelt am Vorabend zu Himmelfahrt und der ökumenische Gottesdienst in MLK zu nennen sowie die gemeinsame Fronleichnamtsfeier der Pfarrei Hl. Edith Stein in Bruder Klaus.

Als Termine in der nahen Zukunft sei für die Sommerferien hier noch einmal auf die RJW und RKW in Zinnowitz hingewiesen.

Die nächste Sitzung des GR St. Dominicus findet am 28.06.2023 statt.

*Es berichtete
J. Baumgärtel*

Zusammenfassung der GR-Sitzung in St. Joseph vom 23.05.2023

Das erste Thema der GR-Sitzung war der Stand der Vorbereitung der großen Fronleichnamfeier unserer Pfarrei in Bruder Klaus. Aus allen Gemeinden der Pfarrei werden Helfer für den Auf- und Abbau gesucht.

Für die weitere Planung sammelten wir die aktuellen Termine bis Ende Oktober. Diese bestehen aus Gemeineterminen und auch aus Terminen der Pfarrei.

In unserer Kita wird gerade die Abschiedsfeier für die kommenden Schulkinder geplant. Die diesjährige Sommerschließung findet wie üblich in den ersten drei Wochen der Sommerferien statt (17.07.-07.08.).

Der Pfarreirat hat beschlossen, die Möglichkeit der Verlängerung der aktuellen Amtszeiten der Gemeinderäte, des Pfarreirats und des Kirchenvorstands um ein Jahr zu verlängern. Dies bereitet unserem Gemeinderat ein Problem. Die bisherigen Mitglieder werden voraussichtlich zum Jahresende das Amt niederlegen. Es gibt jedoch keine Nachrücker mehr, die die Aufgabe übernehmen könnten. Wie es im nächsten Jahr weitergeht, muss noch geklärt werden.

Bis zum Jahresende wird Frau Zink die Vertretung unseres Gemeinderats im Pfarreirat übernehmen, da die bisherige Vertreterin das Amt abgegeben hat.

gez.: A. Margraf

Blumenschmuck St. Joseph



An dieser Stelle einmal einen herzlichen Dank, an die „Damengruppe Blumen“! Immer frisch, immer schön, das ist wohl ihr Motto und so gestalten sie unseren Altarraum jede Woche sehr ansprechend und würdevoll. Ohne Namen zu nennen, ihr wisst, wer gemeint ist. Danke an euch alle!

Rudi Josbächer



Der 26. Juli ist der Gedenktag der **Heiligen Anna und Joachim**. Die Verehrung der Eltern Mariens hat im Christentum eine lange Tradition. Im 8. Jahrhundert wurde die Verehrung in der Ostkirche institutionalisiert und im 15. Jahrhundert führte Papst Sixtus IV. den Gedenktag der heiligen Anna in den römischen Kalender ein. Die beiden Heiligen werden in den kanonischen Schriften der Bibel nicht namentlich erwähnt. Die Überlieferung über ihre Existenz und ihre Beziehung zu Maria stammt aus apokryphen Texten und frommen Überlieferungen. Eine erste Erwähnung der Großeltern Jesu findet sich im Protoevangelium nach Jakobus, einer apokryphen Schrift, die vermutlich um das 2. Jahrhundert entstanden ist, jedoch nicht in den Kanon des Neuen Testaments aufgenommen wurde. Das Protoevangelium nach Jakobus erzählt ausführlich die Vorgeschichte Jesu: So werden Joachim und Anna als Eltern Marias

vorge­stellt, deren Ehe zunächst kinderlos blieb. Nachdem Anna aber Gott um Gnade angefleht und ihm versprochen hatte, ihm ihr Kind zu weihen, erschien ihr und ihrem Mann ein Engel, der ihr die Schwangerschaft ankündigte. Im siebten Monat der Schwangerschaft (!) gebar Anna eine Tochter, der sie den Namen Maria gab und die sie im Alter von drei Jahren in den Tempel brachte. Der Name Anna (Hanna) erinnert übrigens an die Mutter des alttestamentlichen Propheten Samuel (siehe dazu 1 Sam 1), die viele Jahre lang als unfruchtbar galt und erst im hohen Alter das Glück der Mutterschaft genießen durfte.

Die Verehrung der beiden Heiligen unterstreicht die Würde und Bedeutung der Familie in der Heilsgeschichte. Anna und Joachim gelten als vorbildliche Eltern, die Maria in einer Atmosphäre des Glaubens und der Frömmigkeit erzogen haben. Darüber hinaus wird diese Verehrung als Ausdruck der Anerkennung der Rolle von Elternschaft und Großelternschaft im religiösen Leben verstanden. Sie soll die Gläubigen ermutigen, ihre eigene Familie zu einem Ort des Glaubens zu machen und ihre Kinder im Geist christlicher Werte zu erziehen.

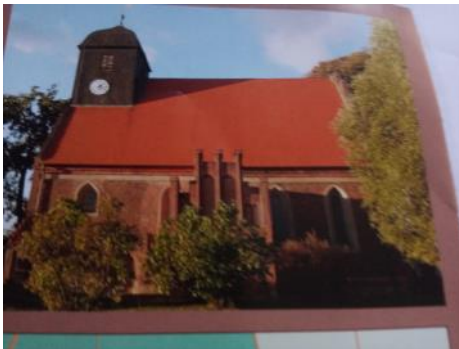
Aleksandra Chylewska-Tölle

Das Protoevangelium des Jakobus ist zu finden unter: <https://nicofranz.art/kunsttheorie/protoevangelium-des-jakobus>

Pilgerfahrt für Senioren der Pfarrei in den Spreewald



Nach dem Gottesdienst und Reisese-
gen bestiegen wir Pilgernden unse-
ren Bus.



Wir waren in Begleitung von drei
Priestern: Msgr, Bonin, Pfr. Motter
und Pfr. Kucklick.

Unser erstes Ziel war eine Kahnfahrt
durch den Oberspreewald bei Son-
nenschein.

Zwei Kähne standen schon für uns
bereit. Gut eine Stunde durften wir
die Ruhe genießen, die Natur und die
blauen Prachtlibellen bestaunen. Ein



besonderes Erlebnis für uns Groß-
städter.

Der nächste Halt war das „Gasthaus
zum Oberspreewald“, wo schon alles
für unser Spargelessen vorbereitet
war. Spargel satt, Schnitzel, Rosma-
rinkartoffeln und ein süßer Nach-
tisch, wie lecker!

Schon fuhren wir weiter zur evangeli-
schen Dorfkirche in Briesen, einer spät-

gotischen Backsteinkirche, wo wir von Pfr. Plasen empfangen und durch die Kirche geführt wurden. Ganz besonders beeindruckten uns die Wandmalereien, spätgotische Fresken aus dem 15. Jahr-



hundert, die bei Umbauarbeiten freigelegt worden waren. Ein würdiger Ort, um eine Andacht zu halten, die von Msgr. Bonin sehr gut vorbereitet war. Herr Wünschel begleitete unseren Gesang an der Orgel, ein Werk aus dem Jahre 1963 mit 11 Registern. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde in dem Pfarrsaal der Gemeinde, traten wir die Rückfahrt an. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende. Ein Tag an dem wir eindrucksvolle Erlebnisse und gute Gemeinschaft erfahren durften. Ein Dank an alle, die uns diesen schönen Tag ermöglichten.

H.B / M.K.



Mit einer Heiligen Messe in St. Dominicus werden wir am Samstag, dem 9. September, **das Fest der Heiligen Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)**, der Patronin unserer Pfarrei, nachfeiern.

Schon heute lade ich alle Sangesinteressierten aus den Gemeinden Bruder Klaus, St. Dominicus und St. Joseph ein, sich an einem Pfarreicher zu beteiligen.

Bitte sprechen oder schreiben Sie mich an.

Ulrich Wünschel,
Gemeindekirchenmusiker
u.wuenschel@heiligeedithstein.de



RKW/RJW im Sommer und Herbst 2023

Wir haben noch Plätze frei!!!

Sommer:

1. RJW: Fr 07. - Mi 16. August

Ort: St. Otto Heim Zinnowitz:

Für 14-18 Jahre

Ansprechpartner: F. Schaberick

Die **Eigenbeteiligung** an der Kostendeckung beträgt pro Teilnehmer p. P.: 265,00 €.

Bei Vorlage einer gültigen JuLeiCa reduziert sich der Betrag um 20 €.

Bei der Anmeldung leistest Du eine Anzahlung von 30,00 €.

Den Restbetrag zahlst Du spätestens

bis zum 01.07.2023 (abzugeben im Pfarrbüro St. Dominicus o. auf das Konto der Pfarrei—s. Rückseite des Pfarrbriefes).

2. RKW: Mi 16. - Fr 25. August

Ort: Zinnowitz, Haus für Begegnung und Familienferien - St. Otto

Für 10-13 Jahre

Verantwortlich: Pfr M. Wiesböck

Teilnehmerbeitrag: 245 €

Elterninformationsabend: Mi

05.07.23, St. Dominicus

3. RKW: Mo 21. - Fr 25. August

Ort: Gemeindezent. St. Dominicus,

(für Kinder ab kommender 2. Kl. bis 4. Kl.)

Ansprechpartnerin: Sr. Franziska

Teilnehmerbeitrag: 25 € (entfällt für Hort Kinder)

Herbst:

4. RKW: Mo 30.10. - Sa 04.11.

Ort: Alt-Buchhorst

Ansprechpartner: Diakon R. Rösler

Teilnehmerbeitrag: 185 €, Geschwisterkinder: 150 €, Jugendhelfer: 130 €

Anmeldeschluss: 01.09.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare auf unserer Homepage unter „Service“



Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von Firmbegleitenden.

Feste Stunden im Juli:

Do, 06.07.23, 19.00 Uhr, Gaben des Hl. Geistes, St.Dominicus

Individuelle Seminare im Juli/August:

Individuelle Seminare finden nicht statt.

Relevante Aktivitäten z.B.:

Unterstützung bei der RKW in St. Dominicus 21.-25. August

Bitte bei Schwester Franziska melden.

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag, ggf. auch online.

Fahrten: RJW vom 07.-16.08.2023 nach Zinnowitz.

Firmfeier am 09. Juli 11.00 Uhr in St. Joseph Rudow.

Bitte begleiten sie unsere Firmlinge durch ihr Gebet.

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de), 030/66790135

HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

Frau Brade, Tel. 661 14 32.



unterstützt die Lydia-Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben. Pro Paket wird um einen Betrag von 3,00 € zur Deckung der Transportkosten gebeten, Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen!

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden. Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei. Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt:

- Windeln, Babynahrung
- Fertiggerichte in Dosen
- Fleisch, Fisch, Wurst in Dosen
- Gemüsekonserven
- Dosenöffner



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

Johannes – Gemeinde e.V. Spendenkonto:
DE77 1002 0500 0003 1956 00, BIC BFSWDE33BER
(Bank für Sozialwirtschaft)

aktualisierte Packliste für das Hilfspaket

Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis)
- 1 kg Nudeln
- 2 Wurst-/Fischkonserven oder Dosenfleisch
- 1 Päckchen Früchtetee 1 Päckchen Knäckebrot
- 2 Tafeln Schokolade 1 Müsliriegel
- 2 Röhrchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Duschgel
- 1 Deodorant
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher



Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei
Frau Brade, Tel. 661 14 32



Anlässlich der Fronleichnamtsfeier wurde für die Aktion „Hilfspakete für die Ukraine“ gesammelt

Von den Spenden, die auf der Rudower Meile gesammelt wurden, konnten 19 Pakete gepackt werden.

Der Spendentisch zum Fronleichnamtsfest erbrachte ein weiteres Paket. Bedenken Sie auch weiterhin die Menschen in der Ukraine mit Ihrer Spende.

Vielen Dank!

Barbara Brade

Treffen der „Minis“ von St. Joseph.

Wie könnte man Eintracht in Gemeinschaft besser darstellen? Das Motiv war zu verlockend und ganz spontan im Vorübergehen. Schön, dass es euch gibt!

Rudi Josbächer



Es lohnt sich, Ministrant zu sein (...) Ab und zu gibt es sogar ein Eis;)

Die Redaktion des Pfarrbriefes lädt alle Pfarrgemeindemitglieder, besondere Sommereindrücke, interessante Begegnungen und Gespräche und bunte Bilder mit anderen zu teilen.

Gerne werden wir Ihre Beiträge in der nächsten Pfarrbriefausgabe veröffentlichen.

Die Redaktion



Ökumenisches Friedensgebet mit Gedanken und neuen Liedern zur Taufe.

Gedanken von einigen Mitbeterinnen

- Das Besondere beim traditionellen Friedensgebet am Freitag war das Thema Taufe. Ein anregender Gedankenaustausch zu den Texten der vorgestellten neuen Tauflieder war auf dem Vorplatz der Dominicusgemeinde bis zum einsetzenden Regen gut möglich. Nachdem wir dann in der Kirche noch Interessantes am Taufbrunnen erfahren konnten *, sprachen beide Geistliche für jeden noch einen persönlichen Segen. Taufe und Frieden, eine gelungene Kombination.
- Wieder durch fleißige Hände vorbereitet: Aufbau der Technik, (Kabel, Lautsprecher, Mikrofon, Lesepult, Keyboard), Hinstellen der Stühle, Kerzen, Texte einlegen, konnten wir vom Glockenläuten eingeladen wieder ein ökumenisches Friedensgebet halten. Dieses Mal ergänzt durch Tauflieder. Auch diese Texte beinhalten den Frieden.
- Um die Osterkerze stellten wir einen Stuhlkreis auf dem Vorplatz der St. Dominicus Kirche, und hörten vorgelesen und vorgespielt die uns auf Liedzetteln gedruckten Tauflieder. Viele ließen sich auch dazu einladen, mitzusingen und über die Texte zu sprechen.
- Geleitet durch die evangelische

Pfarrerin Nora Rämer, den Organisten Arnd Mechsner und unseren Pfarrer Michael Wiesböck, war es ein sehr schönes gemeinsames Singen und in die Tiefe der Tauflieder gehendes Gespräch. Anschließend waren wir zum Taufbrunnen eingeladen.

- dass Nora so gute Worte findet, die jeden und jede meinen, Worte die treffen, darauf freue ich mich jedes Mal. Und dass in diesen Andachten ein achtsames Miteinander wächst und das Gefühl zu so einer Gemeinschaft dazu zu gehören, nehme ich dankbar wahr. Dass wir alle zusammen um den Taufbrunnen stehen und von beiden Pfarrern mit dem gleichen Taufwasser gesegnet werden, ist neu für mich und beeindruckt mich tief. Mir wurde zum ersten Mal bewusst, dass die Taufe nicht mit einem Mal abgetan ist. Wir brauchen immer wieder Erneue-

rung für ein neues Bewusstsein in einer sich wandelnden Welt. CREDO IN UNUM DEUM. Wir schöpfen alle aus dem gleichen Gefäß.

- Dass wir im Kreis saßen, tat gut. So konnten wir uns in s Gesicht sehen und einander zuhören. Gemeinsam kann es eine runde Sache werden.
- Ich habe das Gefühl dass unsere Gemeinden gestern näher zusammen gekommen sind.
- Beeindruckend, dass nach dem monatlichen Friedensgebet fast alle geblieben sind und wir ein Kreis von circa 20 Personen waren, die sich über den Text von 7 Taufliedern austauschten und anschließend in froher Runde sangen.
- Es war ein für mich emotionaler, glaubensstärkender Abend. Alle Tauflieder, ob sie für die Kindertaufe oder für die Erwachsenentaufe gedacht sind, sagen uns





Gottes Nähe zu, sein uneingeschränktes Ja zu uns Menschen.

- Krankheit, Leid, Angst vor der Zukunft, ja auch der Tod können nicht über uns siegen, wenn wir wissen, wir sind nicht alleine, Gott steht in allen Lebenslagen zu uns, weil er uns liebt, weil wir für ihn wertvoll sind.
- Dadurch wird uns Stärke und Kraft verliehen. So können und sollen wir Brücken des Friedens schaffen, Licht für andere sein. Eine lebenslange Aufgabe, initiiert durch die Taufe.
- Für mich, da ich mit einem evangelischen Christen verheiratet bin, ist es ein Geschenk, dass die Taufe alle christlichen Konfessionen miteinander verbindet.
- Für mich ist das Friedensgebet

sehr wichtig, ich hoffe, dass es etwas bewirkt.

- Danke dass uns das Taufbecken erklärt wurde*, da war vieles dabei was ich noch nicht wusste. Man lernt ja nie aus.

**“...In einer der drei Säulen des Taufbrunnens ist das Taufwasser untergebracht. Der abschließende Bronzedeckel trägt ein Hl.-Geist-Symbol.*

Die zweite Säule wird von Wasser wie ein Brunnen umflossen. Das lebendige, lebensspendende Wasser soll dadurch versinnbildlicht werden.

Die dritte Säule ist als Tisch für die Taufgeräte gedacht. In einer kleinen Nische, die mit einem Bronzegitter verschlossen ist, sind die heiligen Öle untergebracht, die für die Krankensalbung und für die Taufe gebraucht werden...” (entnommen der website :/ www.heiligeedithstein.de/haupt-menue/gemeinden/gemeinde-st-dominicus/)

Zusammengefasst von B. Boenigk



Feier zur 600 Jahre Rudow

Am 4. Juni 2023, am Fest der Göttlichen Dreifaltigkeit, fand um 14.00 Uhr zur 650 Jahr Feier Rudows ein ökumenischer Gottesdienst statt. Der Gottesdienst mit ca. 150 Teilnehmern, der unter dem Motto „lebendige Gemeinde aus lebendigen Steinen“ gefeiert wurde, wurde sowohl durch die evangelischen als auch katholischen Geistlichen geleitet (Pfarrerin Dirschauer, Pfarrer Wicke, Pfarrer Reis, Pfarrer Wiesböck und Diakon Rösler). In alter Rudower ökumenischer Tradition übernahmen die „Gäste“ die Predigt. Diesmal tat es im Namen der Kath. Pfarrei Pfarrrer Wiesböck.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle auf dem Gelände der Dorfkirche bei Kaffee und Kuchen.



R. Rösler

Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
Lieselotte-Berger-Str. 43
12355 Berlin
Telefon 66 52 75 42

Programm Juli/August 2023

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

„Die Herbstzeitlosen“. Donnerstag, 27.07.23 & 24.08.23, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrer Philipp Reis.

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

Ökumenische Andacht nach Taizé. Dienstag, 25.07.23 & 29.08.23, 13.00 Uhr.

Öffentliche Vorstandssitzung. Dienstag, 25.07.23 & 29.08.23, 14.00 Uhr

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mluddek: 686 84 67.

Line Dance. Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

Qigong. Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,
Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14
BIC GENODED1PAX

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am Do, 20.07.23 und Do 17.08.23, jeweils um 15.00 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
Senioren-Kulturkreis	Der Senioren-Kulturkreis fällt im Juli aus . Am 03. August 2023 findet er, wie gewohnt um 15.00 Uhr im UG
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 13. Juli und den 10. August um 15.00 Uhr zur hl. Messe. Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal oder bei schönem
Der Seniorenrat der Pfarrei	am 28. Juni 2023 um 11 Uhr in Br. Klaus
St. Joseph	
Friedensandacht	jeweils montags um 18.30 Uhr am 17.7. 2023 in der Ev.Dorfkirche (Köpenicker Str. 187) und am 21.8. beim I-ISIN e.V (Köpenicker Str. 184)

Jahrestermine „Save the Date“

09.07.	Firmung in St. Joseph
07.-16.08	RJW nach Zinnowitz
16.-25.08.	RKW nach Zinnowitz
09.09.	Patronatsfest Hl. Edith Stein
11.10., 15.00 Uhr	Rosenkranzandacht der Senioren der Pfarrei in St. Joseph
30.10.-04.11.	RKW nach Alt-Buchhorst

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
6. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr

Während der Sommerferien" feiern alle Gemeinschaften zusammen, um 20.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz , Alt Britz 23-27	So, 23.07., 09.30 Uhr
Casa Reha , Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 25.08., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 13.07., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Di, 04.07., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 06.07., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Di, 29.08., 15.15 Uhr
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Di, 04.07., 16.45 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz	montags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer.
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

**BITTE BEACHTEN SIE:
Ab dem 16. Juli bis einschließlich 27. August
gilt in unserer Pfarrei die
SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE**

Die Hl. Messen werden wie folgt gefeiert:

Samstags: 18.00 Uhr Vorabendmessen in St. Dominicus und St. Joseph

Sonntags: 09.30 Uhr Hl. Messe in St. Dominicus

10.00 Uhr Hl. Messe in Bruder Klaus

11.00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Sa 01.07.	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zu 40 J. DPSG	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus

13. Sonntag im Jahreskreis

So 02.07.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 03.07.	Hl. Thomas, Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 04.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 05.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 06.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 07.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharist. Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 08.07.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

14. Sonntag im Jahreskreis

So 09.07.	09.30 Uhr	Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe zur Firmung	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 10.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 11.07.	Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas, Fest		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 12.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	08.15 Uhr	Schuljahr—Abschlußmesse	St. Marien GS
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 13.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Hl. Messe, insbesondere für Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe und Vesper	St. Joseph

Fr 14.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 15.07.	Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

15. Sonntag im Jahreskreis

So 16.07.	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph

Mo 17.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di	18.07.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi	19.07.	08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Br. Klaus St. Joseph St. Dominicus
Do	20.07.	08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph
Fr	21.07.	08.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit Hl. Messe Ökumenisches Friedensgebet mit ukrainischer Musik Beichtgelegenheit	St. Joseph Br. Klaus Br. Klaus St. Dominicus St. Dominicus
Sa	22.07.	Hl. Maria Magdalena, Fest		
		17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
		18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
		18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
16. Sonntag im Jahreskreis				
So	23.07.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Familienmesse Hl. Messe Familienmesse	St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
Mo	24.07.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di	25.07.	Hl. Jakobus, Apostel, Fest		
		09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
		18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi	26.07.	Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria		
		08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
		09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
		09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do	27.07.	08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph

Fr 28.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 29.07.		Hl. Marta, Maria und Lazarus	
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
17. Sonntag im Jahreskreis			
So 30.07.	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
Mo 31.07.		Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer	
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Kollektenplan für Juli

Kollektenplan für Juli:

- 02.07. (13. Sonntag im Jahreskreis), für die Seniorenpastoral der Pfarrei
- 09.07. (14. Sonntag im Jahreskreis), für liturgischen Bedarf der Pfarrei
- 16.07. (15. Sonntag im Jahreskreis), für die Kirchenmusik der Pfarrei
- 23.07. (16. Sonntag im Jahreskreis), für die Familienpastoral der Pfarrei
- 30.07. (17. Sonntag im Jahreskreis), für soziale Aufgaben der Pfarrei

Di	01.08.	Hl. Alfons Maria von Liguari, Ordensgründer, Kirchenlehrer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph	
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	
Mi	02.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph	
Do	03.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph	
Fr	04.08.	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph	
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharist. Anbetung	Br. Klaus	
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus	
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus	
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus	
Sa	05.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus	
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus	
Verklärung des Herrn				
So	06.08.	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus	
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph	
Mo	07.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus	
Di	08.08.	Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph	
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	
Mi	09.08.	Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Schutzpatronin Europas und unserer Pfarrei, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus	
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph	
Do	10.08.	Hl. Laurentius, Diakon, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus	
	15.00 Uhr	Hl. Messe, insbesondere für Senioren	Br. Klaus	
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph	

Fr 11.08.	Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin		
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus	

Sa 12.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

19. Sonntag im Jahreskreis

So 13.08.	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph

Mo 14.08.	Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 15.08.	Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes mit Kräutersegnung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	Br. Klaus

Mi 16.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 17.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 18.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 19.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

20. Sonntag im Jahreskreis

So 20.08.	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph

Mo 21.08.	Hl. Pius X., Papst		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 22.08.	Maria Königin		
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 23.08.			
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 24.08.	Hl. Bartholomäus, Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
Fr 25.08.			
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier u. Aussetzung d. Allerheilig.	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 26.08.			
	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
21. Sonntag im Jahreskreis			
So 27.08.			
	09.30 Uhr	Familienmesse, RKW/RJW	St. Dominicus
		Abschlussgottesdienst	
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
ENDE SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE			
Mo 28.08.	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer		
	08.00 Uhr	Segen zum Schuljahrbeginn	St. Marien GS
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 29.08.	Enthauptung Johannes des Täufers		
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 30.08.			
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Do 31.08.	08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph
Fr 01.09.	08.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit und Eucharist. Anbetung Hl. Messe Eucharistische Anbetung Hl. Messe Beichtgelegenheit	St. Joseph Br. Klaus Br. Klaus St. Dominicus St. Dominicus St. Dominicus
Sa 02.09.	10.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Einschulungsfeier Hl. Messe Hl. Messe	St. Marien GS St. Joseph St. Dominicus

22. Sonntag im Jahreskreis

So 03.09.	09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Familienmesse Hl. Messe Familienmesse Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph St. Dominicus
-----------	---	---	---

Kollektenplan für August

Kollektenplan für August:

- 06.08. (Verklärung des Herrn), für Energiekosten der Pfarrei
- 13.08. (19. Sonntag im Jahreskreis), für die Jugendpastoral der Pfarrei
- 15.08. (Mariä Aufnahme in den Himmel), für die Wartung unserer Orgeln
- 20.08. (20. Sonntag im Jahreskreis), für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei
- 27.08. (21. Sonntag im Jahreskreis), für weltkirchliche Aufgaben im Erzbistum Berlin
- 03.09. (22. Sonntag im Jahreskreis), für katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I –kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III –kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Meditativer Tanz, Brigitta Boenigk, Tel. 66098033

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel.6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatzenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com

Pfadfinder St. Dominicus, J.Böse, L. Rastemborski,
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steininger (Tel. 01723190800,
steininger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steininger: rebecca.steininger@icloud.com

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Senioren-gymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634898

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V):
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):
M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink
SV: M. Dettmar
(finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky,
M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung:
V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach,
Pfr. M. Wiesböck
(pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam:
am: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk
(gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam:
M. Carpanese
(gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Joseph: Sprecherteam:
M-M. Kaiser, P. Zink
(gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und
Michael Mai
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:
Frau D. Pawlaczek,
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort-st-dominicus@heiligeedithstein.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19
E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiki
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiki@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)
Falk Schaberick
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 - 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi)

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss: 13. August

Fotos: Titelfoto, Die Himmelfahrt der Jungfrau Maria

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **blau** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de